

missio | Postfach 20 14 42 | DE – 80014 München

Elisabeth Maier
Kolpingsfamilie Freising
Frühlingstr. 61
85354 Freising

Abteilung Bildung

Tel. +49 (0) 89/51 62–238
Fax +49 (0) 89/51 62–335
E-Mail: handyaktion@missio.de
www.missio.com

München, 27.07.2022

Ihr Paket ist angekommen – herzlichen Dank für Ihr Engagement!

Liebe Kolpingsfamilie,

für Ihr großartiges Engagement und Ihre Teilnahme an der missio-Handyaktion möchten wir uns sehr herzlich bei Ihnen bedanken! Sie haben mitgeholfen, dass alte Handys für einen guten Zweck wieder verwendet bzw. verwertet werden können.

Nur durch die tolle Mithilfe so vieler Personen sowie der zahlreichen Institutionen, Pfarreien und Vereine, insbesondere der anpackenden Kolpingsfamilien in Bayern und der Pfalz, dem Zuständigkeitsbereich von missio München, ist der beachtliche Sammelerfolg von mittlerweile knapp 60.000 gespendeten Alt-Geräten (Stand: Mitte Mai 2022) seit Start der Aktion im Sommer 2017 möglich gewesen (zusammen mit unserem Schwesterwerk missio Aachen sind es bundesweit insgesamt sogar etwas mehr wie 380.000 Alt-Geräte). Davon gehen allein knapp die Hälfte – genau sind es 25.600 Alt-Geräte – auf das Engagement der bayerischen bzw. pfälzischen Kolpingsfamilien zurück. Bundesweit haben die Kolpingsfamilien bisher etwas mehr wie 80.000 Handys zusammengetragen.

Der Mobilfunkmarkt ist einem steten Wandel unterworfen, so dass unser Verwerter Mobile Box vor manchen Herausforderungen steht: Durch die Abschaltung des 3G-Netzes ist ein Verkauf alter Tastentelefone nicht mehr möglich. Zugleich besteht die Nachfrage nach hochwertigen, aufbereiteten Smartphones (wobei allerdings der Großteil der eingegangenen Geräte kaputte Handys sind bzw. Geräte für das Recycling). Von Mobile Box erhielten wir insgesamt eine durchschnittliche Vergütung von 0,50 EUR pro gespendetem Gerät.

missio München hat die Aufgabe, das vielfältige Wirken der Ortskirchen weltweit zu fördern. Wir engagieren uns für Bildung und Aufklärung, Missionsarbeit und Seelsorge – in Afrika, Asien und Ozeanien. Allein im Jahr 2021 konnten wir knapp 800 Hilfsprojekte in 55 Ländern fördern. Gleichzeitig sensibilisiert missio München durch ein umfassendes Bildungsangebot in den (Erz-)Bistümern Bayerns und im Bistum Speyer für die weltkirchlichen Anliegen. Ganz in diesem Sinne fließt der Erlös aus der Handy-Spendenaktion in die Arbeit der missio-Projektpartner vor Ort, die sich für benachteiligte Menschen einsetzen, um ihnen ein selbstbestimmtes Leben in Würde und Eigenverantwortung zu ermöglichen, wie zum Beispiel zur

Unterstützung von Abbe Jacob Lompo zum Bau einer Schule in der Provinz Gourma in Burkina Faso nahe der illegalen Goldabbaugebiete.

Rund 5% der an missio München gespendeten Geräte wurden von unserem Sammelpartner Mobile Box in Köln zu „Second-Life-Handys“ aufbereitet und online beispielsweise über den eigenen Shop (www.futurephones-shop.de) verkauft. Der Rest wurde einem ordentlichen Rohstoff-Recycling in Europa zugeführt. Dadurch wurden wertvolle Rohstoffe wiedergewonnen und die Umwelt somit vor weiterer Ausbeutung geschützt. Allein für 1 g Gold (soviel steckt in 41 Handys) müssen 1.000 kg Golderz bewegt werden. Die an missio München gespendeten Alt-Geräte enthielten durchschnittlich 1,4 kg Gold, 9,5 kg Silber und 461 kg Kupfer.

Damit soll die missio-Handyaktion im Wesentlichen dem Zweck dienen, ein Bewusstsein zu schaffen für den Umgang mit den Ressourcen unserer Erde und einen Anstoß geben, unseren Lebensstil zu bedenken, der unmittelbare negative Auswirkungen hat gerade in den Ländern des Südens. In jüngster Zeit hat dies Papst Franziskus eindrücklich angemahnt mit seiner Sozialzyklika „Laudato si“ (2015), in der er die gesamte Menschheitsfamilie eindringlich dazu aufruft, Sorge zu tragen für den Schutz „unseres gemeinsamen Hauses“ (vgl. LS 13) und die Haltung einer „neuen universalen Solidarität“ (vgl. LS 14) einfordert. Wie uns viele unsere Projektpartnerinnen und Projektpartner berichteten, trug gerade dieses Schreiben maßgeblich zu einer Sensibilisierung ökologischer Themen in ihren jeweiligen Ländern bei; zahlreiche Maßnahmen wurden in diesem Rahmen in den vergangenen Jahren auch von missio München finanziell unterstützt.

Wenn hier wie dort das Bewusstsein wächst, wirklich verantwortungsvoll mit der Schöpfung und ihren Ressourcen umzugehen, können wir hoffnungsvoll in die Zukunft sehen. Somit sei allen Kolpingsfamilien nochmals ein ausdrückliches „Vergelt's Gott!“ gesagt für Ihren Einsatz in Sachen Handyaktion – möge sie zugleich Anstoß gewesen sein zu einem bewussteren Lebensstil!

Mit freundlichen Grüßen aus dem Haus der Weltkirche,
Ihr



Dr. Christian Mazenik,
Leiter Abteilung Bildung

P.S. Gerne möchten wir Sie auch zukünftig für weltkirchliche Themen begeistern und hoffen, dass Sie an unserer Seite bleiben. Hinweisen wollen wir an dieser Stelle auf unsere zahlreichen Bildungsangebote (siehe unter <https://www.missio.com/angebote>) oder Sie bleiben unseren Newsletter informiert (zum Bezug desselben schreiben Sie uns einfach eine kurze Mail an bildung-muenchen@missio.de).